

PERRY STONE

Der Aufstieg des
**ANTI-
CHRISTEN**

DER KOMMENDE FANATISCHE DIKTATOR
UND SEINE KOALITION AUS ZEHN NATIONEN

UNLEASHING THE BEAST
THE COMING FANATICAL DICTATOR
AND HIS TEN-NATION-COALITION

Deutsche Übersetzung © 2015 von

ReformaZion Media

Braasstraße 30
D – 31737 Rinteln
Fon (05751) 97 17 0
Fax (05751) 97 17 17
info@reformazion.de
www.reformazion.de

Alle Rechte vorbehalten.
Zum Vertrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Bibelzitate wurden, wenn nicht anders angegeben, der
Revidierten Elberfelder Bibel, R. Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

2. Auflage, September 2015
ISBN 978-3-938972-32-8

Originally published in English by

Charisma House
Charisma Media/Charisma House Book Group
600 Rinehart Road, Lake Mary, Florida 32746 USA

Unleashing the Beast

Copyright © 2011
by Perry Stone.
All rights reserved.

Available in other languages from
Charisma Media
600 Rinehart Road, Lake Mary, FL 32746 USA
email: charismahouse@charismamedia.com

Inhalt

Einführung	9
1 Die Beweise sind deutlich – wir sind am Ende der Zeit	13
Die Prophetie: Zeiten der Erstattung	
Die sieben Zeichen der Endzeit	
Die Bühne ist bereitet	
Der Aufstieg des Prinzen von Persien	
2 Sieben liegen hinter uns und nur noch eines steht bevor	31
Der Untergang Roms	
Das achte Königreich erhebt sich	
3 Der Mensch, der das Tier sein wird	41
Vergleich zwischen dem Buch Daniel und dem Buch der Offenbarung	
Der Antichrist – ein Ungläubiger und kein Jude	
Der Antichrist – ein radikaler Moslem?	
Das Wort „Antichrist“ in der Schrift	
Bezeichnungen des Antichristen	
Was die Kirchenväter glaubten	
4 Zwei Füße, zehn Zehen und ein kleines Horn mit großem Mund	65
Das metallene Standbild in Daniel 2	
Die Vision von den vier Tieren	
Das kleine Horn	
Die Kommandozentrale des Tieres	
Weitere Belege für die islamische Herrschaft	
Die tödliche Wunde	
Babylon – von den Toten zurück	

- 5 Das 1x1 des Islams – was man wissen sollte** **89**
Nach Mohammeds Tod: Zwei Zweige des Islams
Die Schiiten
- 6 Islam und die letzten Tage** **99**
Der letzte islamische Prophet – der Mahdi
Das rätselhafte Kommen des Imam Al-Mahdi
Weitere Überlieferungen
Das Zeichen des Krieges
Der Angriff auf Mekka – 1979
Eine Religion des Friedens?
- 7 Eine Halbmond-Revolution erhebt sich
im Nahen Osten** **113**
Der Aufstand im Nahen Osten
Das zukünftige Problem Ägyptens
Gleichzeitig wird der Sudan belagert
Das Vakuum bringt den Diktator hervor
- 8 Der Osama-bin-Laden-Effekt und Amerika** **131**
Al-Mahdi – versteckt in einer Höhle
Die Loyalität der Osama-Klone
Warum die Ergreifung bin Ladens 10 Jahre dauerte
Der Aufstieg bin Ladens
Mögliche terroristische Anschläge und die Reaktion Amerikas
Amerika – Israel ist dein Segen oder dein Fluch
Das Land, die Stadt und das Bundesvolk
Der Bund zu Jerusalem
Der Bund für das hebräische Volk
Die Grenzen vor 1967
Gottes Warnung an Führer
- 9 Die Bibel und der Koran – christliche
und islamische Prophetie** **155**
Die vier Reiter
Die Enthauptung von Menschen
Veränderung der Gesetze und des Kalenders
Das Königreich der Verfolgung

10 Die zukünftige Kommandozentrale des Antichristen im Irak	171
Das Geheimnis des antiken Babylons	
Die Araber nehmen Babylon ein	
Das neue Babylon – erhoben aus der Asche	
Saddam Husseins Niedergang	
Der Irak wird zum Regierungssitz des Tieres	
Die Euphrat-Verbindung	
Das Hauptargument gegen das Neo-Babylon	
11 Das Zeichen des Tieres und die Verbindung zum Islam	187
Was ist das Zeichen des Tieres?	
Hebräische Gematrie	
Die Kirchenväter gebrauchten dieses System	
Die Kennzeichnung jeder Person	
Die ältesten Handschriften	
Könnten die Buchstaben Symbole sein?	
Die Zahl Sechs	
Ein Name, eine Zahl und ein Zeichen	
Die zwei wertvollsten Güter	
12 Der fanatische Plan des Islams für die Weltherrschaft	213
Geiseln der Waffen	
Der Antichrist und seine Waffen	
Das Zustandekommen eines falschen Friedens	
Wie man durch Frieden zerstören kann	
13 Die „islamische Sonne“ wird im Westen aufgehen	227
Das Emblem der aufgehenden Sonne	
Die Symbole im Siegel	
Politisch und religiös korrekt	
Der Islam entfaltet sich im Westen	
Der Einfluss des schwarzen Islam	

14 Das „Öl-Tier“ erhebt sich aus dem Meer **251**

Prophetie über Öl
Spielchen mit dem Öl
Was Amerika nicht erkannt hat
Der nächste Anschlag auf amerikanischem Boden
Der schwarze Wind des Todes
100.000 beim nächsten Angriff
Pläne, um die amerikanische Wirtschaft zu schädigen
Der Coca-Cola-Schrecken
Muslime beeinflussen die amerikanische Wirtschaft

15 Der umstrittene Felsendom **267**

Der historische Berg Moria
Der Felsendom
Der islamische Streit
Der jubelnde Stein
Ein zukünftiger jüdischer Tempel?
Wie lautet also der Plan?
42 Monate für den Bau eines Tempels?
Wer wird den Tempel wieder aufbauen?
Die zwei Zeugen – Elia und Henoch
Das Hauptargument
Das einäugige Monster
Die Buchstaben auf der Stirn
Das Bildnis des Tieres
Schlussfolgerung

Anhang **297**

Die sieben Phasen des antichristlichen Manifests

Endnoten **303**

1

Die Beweise sind deutlich – wir sind am Ende der Zeit

Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheim gehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes.

Daniel 12:9

Die prophetischen Seher sind wieder da. Sobald sich ein wichtiger Vorfall ereignet und den Planeten heimgesucht hat, wie ein Krieg im Mittleren Osten, ein Tsunami, ein tödliches Erdbeben oder ein Wetterphänomen in der Art des Wirbelsturmes „Katrina“, zwitschern prophetische Lehrer und weltliche Wahrsager ihre Warnungen, wie Vögel im April den Frühlingsanfang ankündigen. Seit Christus vom Ölberg in Jerusalem auf einer Wolke in den Himmel aufstieg, haben über die Jahrhunderte hinweg prophetische Prediger und Lehrer versucht, jede andere am Horizont auftauchende Wolke eines weltweiten Konfliktes als *die* Wolke zu erkennen, auf welcher Jesus zurückkehren könnte. Befinden wir uns wirklich am Ende der Zeit, und falls dies stimmt, was genau ist die Endzeit?

Zuerst einmal ist die Endzeit nicht das *Ende aller Zeiten*. Dieser Ausdruck wird oft benutzt, wenn Gläubige über die letzten Tage sprechen. Das Wort „Endzeit“ kann man weder im Alten noch im Neuen Testament wiederfinden. Auch ist die Endzeit nicht das *Ende der Welt*, wie manche behaupten.

Die Auffassung, die Welt würde sich dem Ende zuneigen, ist durch ein Missverständnis bei der Übersetzung eines Verses aus dem Matthäus-Evangelium entstanden. Christus hatte geweißt und ...

... als er auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger zu ihm und sprachen, als sie allein waren: Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt?

Matthäus 24:3 (LU)

Die Aussage „Ende der Welt“ malt ein Bild von einer vollständigen Vernichtung des Planeten und der totalen apokalyptischen Auslöschung der Menschheit auf die Leinwand der menschlichen Vorstellung. Weil das Neue Testament in Griechisch geschrieben wurde, können sich die Bedeutungen verschiedener griechischer Worte von den deutschen Worten unterscheiden. Beispielsweise gibt es drei verschiedene griechische Worte, die im Matthäusevangelium, Kapitel 24 für ‚Welt‘ gebraucht werden: Bei jener berühmten Rede auf dem Ölberg, als Jesus die Zeichen der Zerstörung von Jerusalem vorhersagt, bei der zukünftigen Trübsal und Seiner Rückkehr, um Sein Königreich aufzurichten. Diese drei griechischen Worte für *Welt* sind:

Das Wort in Matthäus	Das griechische Wort	Die Bedeutung
Das Ende der Welt (Matthäus 24:3)	aion	Ein Zeitalter oder Zeitabschnitt
Das Evangelium wird in aller Welt verkündigt (Matthäus 24:14)	oikoumene	Der Globus, die Erde (Römisches Weltreich)
Die Trübsal beeinflusst die Welt (Matthäus 24:21)	kosmos	Die bewohnte Welt

In Matthäus 24:3 bitten die Jünger Christus, ihnen die Zeichen Seiner Rückkehr zu enthüllen. Als Jesus vom „Ende“ sprach, verwies Er nicht auf das Ende des Planeten Erde, sondern auf das „Ende“ – *aión*; das Ende des *Zeitalters*. Diese jüdischen Jünger waren in den Synagogen aufgewachsen und hatten Verständnis über die prophetischen Schriften. Sie waren darüber gelehrt, dass die hebräischen Propheten ein kommendes Königreich vorhergesehen hatten, in dem eine messianische Person die Welt regieren würde, Israels Feinde geschlagen und die Juden die führende ethnische Gruppe sein würden. Alle Völker würden sich einmal im Jahr in Jerusalem zur Anbetung versammeln (Sacharja 14:16). Der Prophet Daniel sagte Folgendes voraus:

Ich schaute in Visionen der Nacht: Und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie der Sohn eines Menschen. Und er kam zu dem Alten an Tagen, und man brachte ihn vor ihn. Und ihm wurde Herrschaft und Ehre und Königtum gegeben, und alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum so, dass es nicht zerstört wird.

Daniel 7:13-14

Der Ausdruck *Sohn des Menschen* wird 108-mal im Alten Testament der King James Bibelausgabe benutzt. Gott bezeichnet den Propheten Hesekiel 93-mal als Sohn des Menschen. In Daniels Prophetie wird der Messias einmal als „Einer, wie der Sohn eines Menschen, kommend in den Wolken“ bezeichnet (Daniel 7:13). Im Neuen Testament bezeichnet sich Jesus selbst bei zahlreichen Gelegenheiten als „Menschensohn“ (Johannes 1:51; 3:13; 6:27). Christus kam, um das Evangelium vom Königreich zu predigen, Wunder zu tun und die Zukunft Israels vorherzusagen. Die Jünger erkannten, Er war der Messias (Menschensohn), von dem Daniel prophezeit hatte, dieser würde das endgültige und siegreiche Königreich auf die Erde bringen (Daniel 7:18+22+27).

Nach Jesu Aussage würden folgende verschiedene Schlüsselereignisse vor der Errichtung des endgültigen messianischen Königreichs in Jerusalem geschehen: Dem letzten Zeitalter würden Kriege und Kriegsgerüchte, Hungersnöte und Seuchen an verschiedenen Orten vorausgehen (Matthäus 24:6-7), feindliche Armeen würden Jerusalem einkreisen und schließlich die Stadt und den Tempel zerstören (Matthäus 24:2; Lukas 21:20). Er gab umfangreiche Warnungen vor großen Verfolgungen, vor der Entzweiung innerhalb der Familien und dem Aufkommen von Streit und Hass (Matthäus 24:9-12). Danach offenbarte Christus den entscheidenden Hinweis auf die Krönung des Menschenzeitalters.

Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdbreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

Matthäus 24:14

Die Verbreitung des Evangeliums im Römischen Reich war für die Jünger ein Zeichen für die Erfüllung der Zeit für Israel, Jerusalem, den Tempel und das jüdische Volk. Vom Pfingsttag an, etwa 32 nach Christus, als die Gemeinde geboren wurde, bis zum Jahre 70 nach Christus, als die 10. Römische Legion in Jerusalem einfiel, die Stadt zerstörte und sie etwa ein Jahr später dem Erdboden gleich machte, war das Evangelium überall im Mittelmeerraum, also der Gegend, die wir den Mittleren Osten, Europa und Kleinasien nennen, gepredigt worden. Für Israel, Jerusalem und den Tempel kam das *Ende*, so wie es Christus in Matthäus 24:1-2 vorhergesagt hatte.

Heute versuchen einige gut meinende, aber theologisch nicht korrekte Menschen zu beweisen, dass sich all die Prophetien bezüglich der Endzeit und der Rückkehr Christi zwischen den Jahren 66 bis 70 nach Christus erfüllt hätten. Sie zitieren

den Historiker Flavius Josephus, der behauptete, seine Angaben würden den Beweis dafür liefern, alle von Christus vorhergesagten kosmischen Zeichen hätten sich schon erfüllt. Diese von Josephus aufgezeichneten Ereignisse beinhalten seltsame kosmische Aktivitäten – ein wie ein Schwert geformter Stern hängt über der Stadt und ein Komet erscheint für ein Jahr bis zur Zerstörung über Jerusalem. Er erzählt auch von einem übernatürlichen, in der Nacht sichtbarem Licht sowie vom Osttor des Vorhofes, welches „von zwanzig Männer geschlossen wird, das auf einem mit Eisen armierten Fundament ruht und dessen Angeln sehr tief im festen, aus einem einzigen Stein bestehenden Boden verankert sind und das sich dann eigenständig etwa zur sechsten Stunde der Nacht öffnete.“¹

Wenn mir jemand sagt, Matthäus 24 habe sich bereits im Jahre 70 nach Christus erfüllt, rate ich ihm, *alles* zu lesen, was in Matthäus 24 die Zerstörung des Tempels, die Zeichen des Kommens Christi und die Endzeit betrifft. Der letzte Teil von Matthäus 24, Verse 15-21 vollzog sich weder 70 nach Christus, noch zu einer anderen vergangenen Zeit. Diese Zeichen beinhalten:

- Das Gräuelbild der Verwüstung an heiliger Stätte in Jerusalem (Matthäus 24:15).
- Eine große Trübsal, wie sie noch nie in der Weltgeschichte geschehen ist oder geschehen wird (Matthäus 24:21).
- Die Verkürzung der Trübsalszeit um der Auserwählten willen (Matthäus 24:22).
- Die Verdunkelung der Sonne, der Mond scheint nicht mehr, und die Sterne fallen (Matthäus 24:29).

- Der Menschensohn erscheint in den Himmeln und wird von allen gesehen werden (Matthäus 24:30).
- Engel sammeln Seine Auserwählten von den vier Enden der Erde (Matthäus 24:31).

Diese Ereignisse haben noch nicht stattgefunden, werden sich aber am Ende der Zeit entfalten. Dieses kleine, aus vier Buchstaben bestehende Wort *Ende* wird somit wiederholt im Matthäus-Evangelium benutzt. Bei der Beantwortung der Frage ob wir uns wirklich in der Endzeit befinden, ist dieses Verständnis wichtig.

Die Jünger fragten nach den Zeichen des *Endes* der Zeit. Im Griechischen bedeutet dieses Wort „der Abschluss oder die Vollendung einer Sache“. Das *Ausführliche Wörterbuch für Wörter des Alten und Neuen Testament* von W. E. Vine führt bezüglich des Wortes *Ende* aus, es „bezeichnet keinen Schluss, sondern das Zusteuern auf Ereignisse zu einem bestimmten Höhepunkt.“² Die Jünger erfragten bestimmte Hinweise auf den Abschluss und die Vollendung des Zeitalters. Dieses Wort *Ende* wird in Matthäus 24 gebraucht, wenn Jesus vor Kriegen, Hungersnöten und Seuchen warnt und sagt, wenn diese Zeichen auf der Erde zu beobachten seien, ist dies „der Anfang der Wehen“ (Vers 8) aber, „das Ende ist noch nicht da“ (Vers 6). Das griechische Wort *Ende (telos)* in dieser Passage ist ein gebräuchliches Wort. Es wird auch in Matthäus 24:13 benutzt, als Jesus sagt, „... wer aber bis ans Ende ausharrt“ und ebenso in Matthäus 24:14, nachdem das Evangelium überall in der Welt gepredigt wurde, wird „das Ende der Zeit kommen.“

Bei diesen verschiedenen Bezügen steht das griechische Wort *telos*, welches verschiedene Bedeutungen aufweist, unter anderem meint es: „aufbrechen“, „ein Endziel, das Äußerste und den Abschluss einer Sache erreichen“. Gemäß dem

Griechischen Lexikon von Thayer zeigt *telos* die „Beendigung“, die „Begrenzung einer Sache“ an.³ In griechischen Schriften verweist *telos* immer auf das Ende irgendeiner Handlung oder eines Zustandes, nicht aber auf die Beendigung einer Zeitperiode, die im Griechischen als *teletutte* bezeichnet wird.

Beachte, dieses Wort gibt die Begrenzung von irgendetwas an, aber nicht das Ende einer Zeitperiode. Mit anderen Worten offenbart Christus, wie bestimmte Zeichen das Ende eines Zeitalters und den Anfang eines neuen Zeitalters anzeigen. Es bezieht sich nicht auf „die Endzeit“, einen Begriff, den manche benutzen, der aber nicht in der Schrift zu finden ist. Der Ausdruck *des Endes der Zeit* mag vielleicht aus Offenbarung 10:6 kommen, dort sagt ein Engel während der Trübsal: „Es soll hinfort keine Zeit mehr sein“ (Luther). Eine deutlichere Übersetzung ist: „Die Zeit wird nicht länger verzögert.“⁴

Dieser Vers in der Offenbarung spielt darauf an, wie die prophetischen Ereignisse die am Ende der Zeit eintretende Große Trübsal umgeben und sich plötzlich wie ein Sattelschlepper beschleunigen, der ohne Bremsen den Hang hinunter rauscht. Sobald sich die letzte Zeit in Bewegung gesetzt hat, werden die Prophetien schneller geschehen, als irgendjemand mit ihnen Schritt halten könnte. Solange diese unbändige Kraft nicht beseitigt ist, werden die Ereignisse nicht aufhören (siehe 2. Thessalonicher 2:1-8).⁵ Die tatsächliche Bedeutung der „Endzeit“ bezieht sich auf verschiedene prophetische Zeichen, die auf die Rückkehr Christi deuten und alle während eines Zeitalters und einer Generation eintreffen.

Jesus warnte Seine Generation, sie würden die Zerstörung Jerusalems erleben, weil ihre Vorfäter Schuld an der Tötung der Propheten trügen:

Deswegen siehe, ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; einige von ihnen werdet ihr töten und kreuzigen, und einige von ihnen werdet ihr in euren Synagogen geißeln und werdet sie verfolgen von Stadt zu Stadt, damit über euch komme alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde, von dem Blut Abels, des Gerechten, bis zu dem Blut Secharjas, des Sohnes Berechjas, den ihr zwischen dem Tempel und dem Altar ermordet habt. Wahrlich, ich sage euch, dies alles wird über dieses Geschlecht kommen.

Matthäus 24:34-36

Genauso wie Christus eine letzte Zeit (*Ende*) für Israel, Jerusalem und den Tempel vorhergesagt hatte (geschehen 70 n. Chr.), haben die biblischen Propheten eine zukünftige Generation gesehen, welche von der Rückkehr der Juden nach Israel aus den heidnischen Nationen berichten können, dem Wiederaufbau und der Ausdehnung Jerusalems unter jüdischer Herrschaft, dem Erblühen des Landes und der Wiederherstellung sowie dem Wiederaufbau des Tempels.

Es gab eine Generation, die sich persönlich an die Vorhersagen Jesu erinnern konnte, sich zwischen 66 und 70 n. Chr. in Jerusalem von feindlichen Armeen umzingelt sah und die Zerstörung der Heiligen Stadt bezeugen konnte. Die meisten traditionellen und prophetischen Lehrer glauben, dass jene Generation, welche den Wiederaufbau Israels und Jerusalems sowie die Rückkehr der Juden erlebt, die Generation am Ende der Zeit sein würde. Der Apostel Paulus offenbarte lebhaft eine Verbindung zwischen diesen zukünftigen Wiederherstellungen und der Rückkehr Christi.

Die Prophetie: Zeiten der Erstattung

So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des

Herrn und er den euch vorausbestimmten Jesus Christus sende! Den muss freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat. Apostelgeschichte 3:19

Die Rückkehr Christi ist abhängig von „den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge.“ Das Wort *Zeiten* steht im Plural und bedeutet „eine Abfolge von Ereignissen“ verbunden mit einer Erstattung. Das Wort für *Erstattung* ist dem Wort für *Wiederherstellung* ähnlich. Das griechische Wort für *Erstattung* (*apokatastasis*) wurde bei der Rückkehr der Juden aus Ägypten nach Israel unter der Führung von Mose verwendet, wie auch bei ihrer Rückkehr nach Israel aus der Babylonischen Gefangenschaft. In beiden Fällen wurde die hebräische Nation aus der Knechtschaft entlassen, kehrte in ihr Land zurück und baute das Land durch Landwirtschaft und Ackerbau wieder auf (Jeremia 27:22; Joel 2:25). Christus wird nach einer Zeit des Wiederaufbaus zurückkehren.

Die biblischen Propheten sagten ebenso eine Reihe von Wiederherstellungen voraus, die sich vor der Rückkehr des Messias entfalten würden. Wenn diese Vorhersagen sich zu ereignen beginnen, ist dies ein Hauptzeugnis dafür, dass der Abschluss des Zeitalters bevorsteht und das Königreich des Messias am Horizont erscheint.

Das erste Hauptereignis sollte die Neugründung des Staates Israel sein. Mehr als hundert Jahre bevor Israel am 14./15. Mai 1948 wiedergeboren wurde, begannen biblische Wissenschaftler, welche die wortgetreuen Interpretationen der Wiederherstellungsprophetien anerkannten, niederzuschreiben und zu lehren, dass die Juden zu einer wiederhergestellten Nation mit Namen Israel zurückkehren müssten, bevor der Herr wiederkommen würde.

Einer dieser Männer war Professor S. W. Watson, der 1888 lehrte, drei Dinge müssten vor Christi Rückkehr geschehen. Erstens, Israel müsste wieder eine Nation sein. Zweitens, Jerusalem müsste in der Hand und unter Kontrolle der Juden sein, und drittens müssten die Juden schließlich aus allen Nationen in das verheißene Land zurückkehren. Im Jahre 1912 schrieb A. B. Simpson ein Buch mit dem Titel *Der Kommende*, in dem er ausführte:

Dann gibt es die Verheißung seiner [Israels] Wiederherstellung. Das wird in zwei Schritten geschehen: zuerst staatlich und dann geistlich. Die zwei Schritte werden durch Hesekiel in der Vision des Tales der Totengebeine dargestellt.⁶

Im Jahre 1940 schrieb Harry Rimmer ein prophetisches Buch mit dem Titel *The Coming War and the Rise of Russia*⁷ – *Der zukünftige Krieg und der Aufstieg Russlands*. Hierin deutete er auf vierzehn Ereignisse hin, die vor dem Kommen Christi geschehen müssten. Er gab an, die Juden würden nach Palästina zurückkehren und Jerusalem zurückerhalten, und er sagte einen großen Krieg voraus, der die Rückkehr der Juden nach Palästina zur Folge hätte. Er sprach ebenso von Hitler, der Teilung Deutschlands und der späteren Wiedervereinigung des Landes.

In den 1930er und 1940er Jahren verbrachte ein großartiger Bibelgelehrter, Finis Dake, Verfasser der *Dake's Annotated Bible – Dakes Bibel mit Anmerkungen* - Tausende von Stunden damit, die Schriften zu erforschen und persönliche Gedanken und Kommentare zu jedem Vers niederzuschreiben. Im Buch Jesaja, Kapitel 35, sagte der Prophet Jesaja eine Zeit voraus, in der die dürre Wüste Israels wie eine Rose erblühen und die Welt mit ihren Früchten überschüttet würde (Jesaja 35:1; siehe auch Jesaja 27:6). Zur Zeit der Nachforschungen von

Dake war Palästina entweder ein Sumpfgebiet oder eine wilde trockene Wüste mit wenig oder sogar ohne Vegetation. Vor diesem Hintergrund kommentierte Dake zur 2.500 Jahre alten Vorhersage Jesajas, Israels Wüste würde erblühen und die Welt mit ihren Früchten füllen, Folgendes:

Eine vollständige Wiederherstellung oder Neugründung. Es bezieht sich auf das Millennium, wenn Christus für 1.000 Jahre regieren wird. Keine Prophetie bezüglich des Kommens des Herrn kann sich erfüllen, bis die Juden zurück in ihrem Land sind.⁸

Bereits in den 1930ern und frühen 1940ern verstand Dake zwei Tatsachen: keine Prophetie über das Kommen des Herrn könnte sich erfüllen, bevor die Juden in ihr Land (Israel) zurückgekehrt sind, und das Erblühen der Wüste würde buchstäblich geschehen und nicht nur als irgendein geistliches Sinnbild. Mit anderen Worten würde das trockene Land eines Tages fruchtbar werden. Er verfehlte sich nur bei einem Teil seiner Interpretation. Er platzierte die Zeit dieser Erfüllung in die 1.000-jährige Regierungszeit Christi (Offenbarung 20:4), nicht in die Endzeit. Als seine Bibelgedanken aufgeschrieben wurden, waren die Juden noch unter den Nationen vermischt und wurden von den Nazis verfolgt. Die Nation Israel gab es nicht, das Land wurde Palästina genannt und befand sich unter britischem Mandat.

Diese Männer (und auch andere wie sie) nahmen die prophetischen Schriftstellen bezüglich der Wiederherstellung Israels bei ihrer Erforschung wortwörtlich und nicht geistlich oder sinnbildlich. Sie sagten einen Tag voraus, an dem die Juden zurückkehren und die alten Stätten wieder aufbauen würden. Einige verstanden, dass die Endzeit sieben Zeichen aufweisen würde.

Die sieben Zeichen der Endzeit

Nicht alle Zeichen, die sich auf die Rückkehr Christi beziehen, sind negativ (Kriege, Hungersnöte, Erdbeben usw.). Viele sind sehr ermutigend und aufregend. Es gibt sieben bereits erfolgte und sich noch entfaltende Ereignisse, die Teil der Wiederherstellung sind und die Rückkehr Christi verdeutlichen. Diese sind:

1. Israel würde als Nation an einem Tag wiederhergestellt werden (Jesaja 66:7-8; Sacharja 3:9, Hosea 3:4-5).
2. Das Land würde erblühen und fruchtbar werden (Jesaja 35:1-8; 27:6).
3. Wasser würde in der Wüste zur Bewässerung hervorbrechen (Jesaja 35:6-7; 41:18).
4. Jerusalem würde sich in jüdischer Hand befinden und seine Grenzen ausweiten (Psalm 102:16).
5. Juden aus den heidnischen Nationen außerhalb Palästinas würden nach Israel zurückkehren (Jesaja 43:5-6; Jeremia 16:14-16).
6. Der Frühregen und der Spätregen würden in den letzten Tagen wieder kommen (Hosea 6:3; Joel 2:23; Amos 4:7).
7. Die Mauern Jerusalems würden durch Fremde wieder erbaut werden und die Tore würden ständig geöffnet sein (Jesaja 60:1-11).

Israels Wiederherstellung begann während der 1800er Jahre mit der Geburt der Zionistischen Bewegung, zeigte sich aber der Welt erst am 14./15. Mai 1948, als David Ben-Gurion einen

neuen Staat für die Juden ausrief, der *Israel* genannt wurde. Ein Teil der Proklamation lautete: „Der Staat Israel wird für jüdische Immigranten aus allen Ländern ihrer Zerstreuung offen sein.“⁹ Innerhalb von Stunden rückten arabische Armeen vor die junge Nation, um den Plan zu vereiteln. Wie im Altertum musste Israel sich mit sieben Nationen auseinandersetzen, die wie zu Zeiten Josuas um sie herum leben (5. Mose 7:1). 1948 mussten sich die Juden mit den Truppen von sieben, sie umgebenden arabischen Völkern befassen, die angekündigt hatten, die Juden würden „im Meer versenkt“ werden.¹⁰ Ein Unabhängigkeitskrieg wurde geführt, den Israel trotz erstaunlichem Druck überlebte. Heute rühmen sich die Israelis ihrer Armee als einer der fortschrittlichsten der Welt.

Eines der Ziele Ben Gurions war die Erfüllung der Prophetie von Jesaja, nämlich die Wüste mit Vegetation zum Blühen zu bringen. 1953 legte Ben Gurion mit sechsundsiebzig Jahren sein Amt als Premierminister nieder, um seinem Traum zu folgen. Dieser ehemalige israelische Staatenlenker und seine Frau Paula zogen in eine Fertigholz­hütte mit drei Zimmern nach Sede Boker in die verödete Negev-Wüste. Es war ein trockener, leerer, ausgedörrter Landstrich. Jahre später wurde Beerscheba, die Heimatstadt Abrahams, eine große Stadt und heute sind mehr als vierundfünfzig Farmen in einer Region versammelt, die *Arabah* heißt – der Negev und der südliche Bereich von Israel – dort werden Tomaten, Paprika, Melonen und eine Vielzahl von Früchten und Gemüse produziert. Heute blüht die Wüste.¹¹

Ben Gurion und andere frühe israelische Siedler zeichnen sich ebenfalls verantwortlich für die Verlegung von Pipelines für Bewässerungsanlagen. Jahre später entdeckten US-Satelliten ein riesiges Wasserreservoir unter der Wüste, aus dem heute das

Lebenselixier Wasser für Rieselbewässerungen hochgepumpt wird, was der Wüste ermöglicht, mit landwirtschaftlichen Leben zu erblühen.¹²

Im Jahre 1967 bedrohten militärische Kräfte Ägyptens, angeführt vom ägyptischen Präsidenten Gamal Abdel Nasser, Israel und planten einen Angriff. Israel kam dem mit einem Luftangriff zuvor und zerstörte Ägyptens Luftwaffe, als die Pläne noch im Entstehen begriffen waren.¹³ Während des sogenannten Sechstagekrieges, an dem Ägypten, Jordanien und Syrien beteiligt waren, besetzten israelische Fallschirmjäger den östlichen (arabischen) Teil Jerusalems. Damals war dieser Teil des Landes als Transjordanien benannt. Am Ende des Krieges fügte Israel Ost- und Westjerusalem zusammen und bildete ein vereinigt Jerusalem unter israelischer Kontrolle. Zu diesem Zeitpunkt war Jerusalem als eine Stadt ohne Mauern vereint und wurde die seit langem verheißene Hauptstadt Israels.

Obwohl von 1948 bis 1967 beständig Juden aus umliegenden Nationen nach Israel immigrierten, konnten die russischen Juden hinter dem Eisernen Vorhang keine Visa erhalten, um die kommunistische Festung zu verlassen. In den letzten Jahren der 1980er erhielten diese aber mit der Zustimmung von Michael Gorbatschow ihre Ausreisepapiere und konnten aus dem Land im Norden, aus der Sowjetunion, nach Israel zurückkehren. So wurde die Verheißung Gottes erfüllt, die ihnen Tausende Jahre zuvor durch Jeremia und Jesaja gegeben worden war.¹⁴

Jahre später, in den frühen 1990ern kam der natürliche Spätregen plötzlich zurück. Er durchtränkt den Boden Israels, wodurch Ackerland, die Wüsten und die oberen Golanhöhen versorgt und genährt werden. Als die Fenster des Himmels

geöffnet wurden, flossen in den einst trockenen Flussbetten frische Wasser. Dies war ein Zeichen für die Rückkehr ins verheißene Land.

Heute teilen sich die drei monotheistischen Weltreligionen die Jerusalemer Altstadt: Islam, Judentum und Christentum. Von den acht Toren ist nur noch das Osttor in der Altstadtmauer mit großen Steinen versiegelt. Alle anderen Tore sind für Einwohner und Besucher geöffnet und man kann ganztags ein buntes Treiben und regen Verkehr auf allen Strassen beobachten.

Die Bühne ist bereit

Die jetzige siebenphasige Wiederherstellung ist ein Zeichen für die Endzeit und der Beweis für die baldige Rückkehr des Messias. Unsere Generation kann die Häufung dieser Ereignisse während einer speziellen Zeitperiode bezeugen, und ich glaube, wir werden viele andere prophetische Meilensteine bezeugen können, sobald die Bühne bereit ist und sich der Vorhang für einen weiteren Akt des Endzeitdramas hebt.

Allerdings ist nicht jeder über Israels Rückkehr oder die Entwicklung dieser Nation begeistert. Eine große Mehrheit der geschätzten 1,4 Milliarden Moslems ist deshalb sehr beunruhigt oder unglücklich. Für sie ist Israel eine moderne Nation und der Welt durch die Amerikaner und Briten aufgezwungen; die Juden würden islamisches Land besetzen und behinderten rechtswidrig zwei bedeutende Moscheen in Jerusalem. Darum haben islamische Nationen oder radikale islamische Gruppierungen sechs Kriege mit Israel angefangen. Sie wollen die Juden schlagen und aus dem Land vertreiben, von dem die Moslems glauben, es gehöre ursprünglich dem Islam.

Der Aufstieg des Prinzen von Persien

Und ich lenke dich herum und lege Haken in deine Kinnbacken; und ich führe dich heraus und dein ganzes Heer, Pferde und Reiter; sie alle prächtig gekleidet, ein großes Aufgebot mit Langschild und Kleinschild, schwertführend sie alle: Söldner aus Paras, Kusch und Put mit ihnen, sie alle mit Kleinschild und Helm, Gomer und alle seine Scharen, das Haus Togarma im äußersten Norden und alle seine Scharen, viele Völker mit dir.

Hesekiel 38:4-6

Geschichte scheint sich selbst zu wiederholen. Das altertümliche Israel hatte es mit sechs größeren Weltreichen zu tun und seit Israels Erneuerung als Nation sehen wir dieselben führenden Nationen den neuen jüdischen Staat in moderner Zeit bekämpfen.

In der Vergangenheit hatte Israel mit Ägypten, Assyrien, Babylon, Medien und Persien, Griechenland und Rom zu tun. Seitdem Israel 1948 wieder zu einer Nation geformt wurde, ist es in Konflikte mit den ersten drei prophetischen Nationen aus der Vergangenheit gekommen. Die nächste Nation auf der Kriegsliste werden die Perser oder Iraner sein. Das folgende Diagramm zeigt wie diese gegenwärtigen Spannungen parallel zu den Konflikten der Vergangenheit Israels stehen:

Die Nation	Die mit Israel ausgetragenen Kriege
Ägypten	Ägypten bekämpfte Israel 1948, 1956 und 1967
Assyrien	Syrien bekämpfte Israel 1948, 1967 und 1973
Babylon	Babylon (Irak) 1991
Medien-Persien	Der kommende Konflikt
Griechenland	
Römisches Reich	

Israels fortschrittliche Militärtechnologie, zusammen mit fünf Siegen in fünf bedeutenden Konflikten seit 1948 (1948, 1956, 1967, 1973 und 1991) hat eine Koalition von umgebenden islamischen Nationen bislang davon abgehalten, den jüdischen Staat zu vernichten. Israels geheimes Arsenal von modernen Bomben und Laserwaffen hat fanatische Regime davon abgeschreckt, gegen Israel eine massive Invasion zu starten. Allerdings wird sich dieses in den kommenden Zeiten ändern. Islamisten haben verschiedene Programme, einschließlich einer langanhaltenden militärischen Strategie entwickelt, die ich den *apokalyptischen Islam* nenne.

Dieses islamische Verständnis der Endzeit – diese islamische Theologie – wird den Kindern von Geburt an eingeflößt. Das letztendliche Ziel des Islams ist es, eines Tages ein weltweites Imperium zu schaffen, die Welt zu ihrer Religion zu konvertieren und schließlich sowohl Juden wie auch Christen zu schlagen. Das ist nicht nur eine überlieferte Tradition unter wenigen Fanatikern. Beständig werden die Idee der islamischen, weltweiten Herrschaft und der Sieg über die Juden in islamischen Schulen überall auf der Welt gelehrt.

Gemäß Daniel und Johannes, zwei Propheten der Apokalypse, deren biblische Vorhersagen Generationen von Christen fasziniert, begeistert und manchmal auch verwirrt haben, wird es ein letztes Weltreich geben, welches alle Käufe und Verkäufe kontrollieren und alle enthaupten wird, welche sich widersetzen (Offenbarung 13:17; 20:4). Ich glaube, dass dieses letzte prophetische Weltreich eine islamische Koalition von Nationen sein wird, dessen Einfluss den Mittleren Osten und fast das gesamte Europa überschatten wird und dessen Herz am stärksten in den Regionen von Syrien, Irak und Iran schlagen wird. Sein Herrschaftszentrum wird im Irak liegen

und schließlich nach Jerusalem verlegt werden. Der Mensch, der diese letzte Machtprobe unter den Nationen leiten wird, wird der Antichrist der biblischen Prophetie sein.

Der Countdown zur Machtprobe hat begonnen. Der letzte Akt des apokalyptischen Spiels ist bereit. Wir wollen hinter den Vorhang treten, hinter die Bühne und eine Vorschau auf die Schrift erhalten, die für die Endzeit geschrieben wurde. Der Schlussakt hat den Titel: „Sieben liegen hinter uns und nur noch einer steht bevor!“